

Der Kantonsrat gibt Kenntnis von folgenden Beschlüssen, die an der 16. und 17. Sitzung vom 25. August 2025 gefasst worden sind:

1. Die 9er- Spezialkommission 2025/6 betreffend Teilrevision des Steuergesetzes (Nachvollzug von Bundesrecht sowie Ergänzungen zur Datenweitergabe und Zustellung) setzt sich wie folgt zusammen: Diego Faccani (Erstgewählter), Linda De Ventura, Hannes Knapp, Roland Müller, Michael Mundt, Hermann Schlatter, Jannik Schraff, Roman Suter und Josef Würms.
2. Die 9er- Spezialkommission 2025/6 betreffend Gesetz über Aktenführung und Archivierung (Archivgesetz) setzt sich wie folgt zusammen: Peter Scheck (Erstgewählter), Theresia Derksen, Matthias Freivogel, Irene Gruhler Heinzer, Gianluca Looser, Martin Schlatter, Rainer Schmidig, Romans Suter und Josef Würms.
3. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 12. August 2025 über die Ergreifung des Kantonsreferendums zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung wird dem Kantonsrat zur direkten Beratung zugewiesen.
4. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 12. August 2025 betreffend «Änderung des Wasserwirtschaftsgesetzes vom 18. Mai 1998» wird der Kommission für Bau, Verkehr und Energie zur Vorberatung zugewiesen.
5. Die Spezialkommission 2025/3 meldet den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 4. März 2025 betreffend das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag an Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (GSO) sowie den Nachtrag vom 10. Juni 2025 (ADS 25-32) verhandlungsbereit. Das Geschäft (ADS 25-08) wird in der Folge in 1. und 2. Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz mit 57 : 0 Stimmen (0 Enthaltungen) zugestimmt. Bei 57 an der Abstimmung teilnehmenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 46 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum. Gleichermassen wird die Variante (ADS 25-32) in 1. und 2. Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz mit 45 : 11 Stimmen (0 Enthaltungen) zugestimmt. Bei 56 an der Abstimmung teilnehmenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 45 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum. In diesem Zusammenhang wird zudem die Motion Nr. 2024/2 von Bruno Müller vom 17. Juni 2024 betreffend «Wiedergutmachung für Betroffene von Medikamentenversuchen in den Jahren 1950 bis 1980 in der kantonalen Psychiatrieklinik Breitenau – das Dossier darf noch nicht geschlossen werden» mit 57 : 0 Stimmen (1 Enthaltung) abgeschrieben.
6. Die Spezialkommission 2025/4 meldet den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 11. März 2025 betreffend die Teilrevision des Bevölkerungsschutzgesetzes (BevSG) sowie

den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 11. März 2025 betreffend die Teilrevision des Zivilschutzgesetzes (ZSG) verhandlungsbereit. Die beiden Geschäfte werden in der Folge in 1. und 2. Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Bevölkerungsschutzgesetz mit 49 : 0 Stimmen (0 Enthaltungen) zugestimmt. Bei 49 an der Abstimmung teilnehmenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 40 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum. Weiter wird in der Schlussabstimmung dem Zivilschutzgesetz mit 49 : 0 Stimmen (0 Enthaltungen) zugestimmt. Bei 49 an der Abstimmung teilnehmenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 40 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum

7. Die Interpellation Nr. 2025/1 von Walter Hotz vom 3. März 2025 mit dem Titel «Bürokratie-Kassensturz - Ist der Kanton noch Finanzierbar» wird begründet, beantwortet und diskutiert.
8. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 21. November 2023 betreffend Erhöhung des Ortsverkehrsbeitrages und Bereitstellung finanzieller Mittel für touristische Ausflugsverkehre wird in 2. Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs mit 38 : 13 Stimmen (3 Enthaltungen) zugestimmt. Bei 54 an der Abstimmung teilnehmenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 44 Stimmen nicht erreicht. Das Gesetz untersteht dem obligatorischen Referendum. Weiter wird der Aufhebung des Beschlusses über die Einführung des integralen Tarifverbundes Schaffhausen (FlexTax) und den Anschluss an den Zürcher Verkehrsverbund (Z-Pass) mit 54 : 0 Stimmen (3 Enthaltungen) zugestimmt. Weiter wird dem Beschluss über den Beitrag an den Ortsverkehr im Kanton Schaffhausen mit 50 : 1 Stimmen bei 5 Enthaltungen zugestimmt. In diesem Zusammenhang wird zudem die Motion Nr. 2021/3 von Daniel Preisig und Christian Di Roco vom 18. Januar 2021 mit dem Titel «Faire Kantonsbeteiligung am öffentlichen Ortsverkehr» mit 54 : 0 Stimmen (4 Enthaltungen) abgeschrieben.
9. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 9. Mai 2023 betreffend Genehmigung des kantonalen Strassenrichtplanes wird beraten.

In diesem Zusammenhang wird folgende Planungserklärung vom Kantonsrat mit 36 : 12 Stimmen (5 Enthaltungen) abgelehnt:

- *«Änderung Nr. 4 M14 Spange Beringen sei aus dem Richtplan zu streichen»*

Weiter wird in diesem Zusammenhang für die nächste Revision des Strassenrichtplanes (Teilrichtplan Radrouten) folgende Planungserklärung vom Kantonsrat mit 27 : 24 Stimmen (4 Enthaltungen) abgelehnt:

- «Bau eines abgesetzten Radwegs zwischen Hallau und Neunkirch entlang der Kantonsstrasse K73 und Entlassung der Verbindung Hallau-Murgarten aus dem Netzplan»

Abschliessend wird dem Beschluss über die Genehmigung des kantonalen Strassenrichtplanes mit 36 : 17 Stimmen (1 Enthaltung) zugestimmt.